

**Pestalozzi-Grundschule:** 28 Viertklässler beteiligen sich am „Känguru-Wettbewerb“

# Luise bundesweit auf dem dritten Platz

In über 80 Ländern der Welt findet jährlich der internationale „Känguru-Wettbewerb“ der Mathematik statt. Dieses Jahr zählten 28 Viertklässlerinnen und Viertklässler der Pestalozzi-Grundschule in Hockenheim zu den 310 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Deutschland.

Am Wettbewerbstag machten sich die Mädchen und Jungen aufgeregt an die Knobelaufgaben, wobei sie nicht nur die passenden Strategien, sondern auch ein hohes Maß an Konzentration und ein gutes Vorstellungsvermögen benötigten, wie die Schule mitteilt. So kombinierten

sie verschiedene Zahlenkarten, bauten gedanklich geometrische Körper zusammen, berechneten die Anzahl an Glockenschlägen und brachten Waagen ins Gleichgewicht.

## Preise für den weitesten Sprung

Nach der langen Phase des Wechselunterrichts fieberten alle nach den Pfingstferien der Siegerehrung entgegen. Endlich wurden die rauchenden Köpfe und das besondere Engagement unter Beifall mit einer Urkunde und einem Knoten-Puzzle belohnt.

Einen besonders tosenden Applaus erhielten Laura Lingner und

Luise Böhle aus der 4b. Laura löste innerhalb der Schule die meisten aufeinanderfolgenden Aufgaben, wodurch ihr der weiteste „Kängurusprung“ gelang. Luise zählte deutschlandweit sogar zu den besten fünf Prozent und erhielt einen Preis für den dritten Platz sowie ein beeindrucktes „Wow“ der Menge.

Ein großer Dank der Schule geht an den Förderverein der Grundschule, der das Startgeld für jedes Kind übernahm. In diesem vom Homeschooling geprägten Jahr stellte der traditionelle „Känguru-Wettbewerb“ ein besonderes Highlight im Schulalltag dar.

zg



Laura Lingner (l.) und Luise Böhle mit ihren Preisen.

BILD: SCHULE